

**Bundesbeschluss**  
über  
**die Aufhebung der ausserordentlichen Vollmachten**  
**des Bundesrates**

(Vom 18. Dezember 1950)

---

Die Bundesversammlung  
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht in einen Bericht des Bundesrates vom 5. Mai 1950\*),

beschliesst:

Art. 1

Vom 1. Januar 1951 an ist der Bundesrat nicht mehr ermächtigt, auf Grund der ihm durch Bundesbeschluss vom 6. Dezember 1945 verliehenen ausserordentlichen Vollmachten neue Massnahmen zu treffen. Erweitert er sie nicht, so kann er die im Rahmen des Artikels 2 aufrechterhaltenen Massnahmen abändern.

Art. 2

Die Bundesratsbeschlüsse, die auf Grund der durch Bundesbeschluss vom 30. August 1939 und vom 6. Dezember 1945 erteilten ausserordentlichen Vollmachten ergangen sind, treten auf Ende des Jahres 1952 ausser Kraft, soweit sie nicht vorher durch Bundesbeschlüsse bestätigt werden, die gemäss Artikel 89, Absatz 2, oder Artikel 89<sup>bis</sup> der Bundesverfassung erlassen werden.

Ausgenommen sind diejenigen Bundesratsbeschlüsse, die bezwecken, die Durchführung zwischenstaatlicher Abkommen zu sichern oder deren Geltung durch internationale Beziehungen bedingt ist; sie sollen weiterhin in Kraft bleiben, solange die Umstände es erfordern.

Art. 3

Die aufgehobenen Bestimmungen bleiben auf die während ihrer Geltungsdauer eingetretenen Tatsachen und auf die noch nicht erledigten Fälle weiterhin anwendbar.

---

\*) BBl 1950, I, 1125.

## Art. 4

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 1951 in Kraft.

Damit sind die dazu im Widerspruch stehenden Bestimmungen des Bundesbeschlusses vom 6. Dezember 1945\*) aufgehoben.

Also beschlossen vom Nationalrat,

Bern, den 26. September 1950.

Der Präsident: **Jacques Schmid**

Der Protokollführer: **Leimgruber**

Also beschlossen vom Ständerat,

Bern, den 18. Dezember 1950.

9062

Der Präsident: **Egli**

Der Protokollführer: **Ch. Oser**

---

\*) AS 61, 1049.

---